

Landkreis Friesland
Herrn Landrat Sven Ambrosy
per Mail

CDU Fraktion im Kreistag Friesland

Dirk Zillmer –Vorsitzender–
Hein-Bredendiek-Str. 10
26441 Jever
Tel.: 04461 – 968869
@-Mail: dirk.zillmer@ewetel.net

Datum: 21. September 2020

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

der Kreistag des Landkreises Friesland beschließt eine Resolution an das Land Niedersachsen zur Schülerbeförderung.

Darin wird gefordert: Übernahme der Kosten und Bereitstellung der Mittel für die Übernahme und Umsetzung der Corona Maßnahmen im Bereich der Schülerbeförderung durch das Land Niedersachsen, sowie die Zulassung aller Reisebusse für den öffentlichen Linienverkehr und die Schaffung eines Landespools für zusätzliche Busse, die auf Abruf bereit gestellt werden können. Die Kosten hierfür übernimmt das Land.

Begründung

Die Schülerbeförderung in der Verkehrsregion Weser-Ems-Jade wird durch die Corona Pandemie weiterhin vor große Herausforderungen gestellt. Insbesondere in den kommenden Wintermonaten ist der Schulbusverkehr erfahrungsgemäß durch eine starke Inanspruchnahme überlastet.

Zurecht wird das Kontaktrisiko sowohl derzeit, als auch zukünftig, von Lehrern und Eltern als besonders kritisch betrachtet, auch vor dem Hintergrund, dass es bereits jetzt immer häufiger zu Schulschließungen kommt, aufgrund von Neuinfektionen. Weitere Schulschließungen oder jahrgangswise Unterricht sollte vor dem Hintergrund einer sozial notwendigen Integration vermieden werden.

Wünschenswert wäre eine Nutzung der derzeit noch freien Kapazitäten der Bustouristikbranche und eine Kampagne mit Unterstützung des VDV (Verband deutscher Verkehrsunternehmen), um weitere Busfahrer zu suchen, die kurzfristig eingesetzt werden können.

Dem Vorschlag des Kultusministeriums und des Landes, Eltern mögen ihre Kinder selbst zur Schule fahren oder die Schülerinnen und Schüler fahren mit dem Rad zur Schule, entbehrt gerade im ländlichen Raum jeder Grundlage. Die ländlichen Räume sind zwingend auf den ÖPNV und dessen Schülerbeförderung angewiesen. Hier liegen Wohnort und Schule oft mehr als 10 Kilometer und mehr auseinander. Die Schülerbeförderung im ländlichen Raum muss sicher sein. Auch eine Verschärfung der ohnehin schon angespannten Verkehrssituation vor den Schulen und auf den Straßen ist, wie auch vom Verkehrsverband ADAC kritisiert, dringend zu vermeiden. Die Konsequenzen eines nicht vorhandenen Konzeptes für die Schülerbeförderung zur Umsetzung von Corona Hygiene Maßnahmen darf nicht zu Lasten der

Schülerinnen und Schüler, sowie der Eltern gehen und sind insbesondere für die kommenden Wintermonate eine unzumutbare Härte.

Die CDU Kreistagsfraktion bittet um Unterstützung für diesen Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dirk Zillmer
Vorsitzender